

Von Liebe, Schmerz und Hoffnung

Adoption in Worte fassen: Lesung mit Autorin und Adoptivmutter Lena Schröder

FULDA (lai). Die Gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle der Jugendämter Landkreis Fulda, Stadt Fulda und Landkreis Hersfeld-Rotenburg veranstaltet am **Mittwoch, 11. März, um 19.30 Uhr** eine Lesung mit **Lena Schröder**. Die Autorin und Adoptivmutter liest aus ihrem Buch „Adoption in Worte fassen“ und wird im Anschluss für Fragen und einen Austausch mit den Besuchern bereitstehen.

„Wir sind sehr glücklich! Unser Adoptivkind Lisa durfte das Licht der Welt erblicken. Wir danken Lisas leiblicher Mutter für ihren Mut und ihre Kraft.“ So könnte eine Anzeige zur Geburt eines Adoptivkindes aussehen. Jedoch ist dies nur eine von vielen Möglichkeiten, wie Autorin Lena Schröder in ihrem Buch „Adoption in Worte fassen“ schreibt.

In ihrem Buch berichtet sie über ihre Erfahrungen als Adoptivmutter. Dabei geht es vor allem um die Geschichte der Adoptivkinder und die Möglichkeiten, ihnen diese zu erzählen. Mit leicht verständlichen Worten zeigt sie, wie Adoptiveltern ihrem Kind Schritt für Schritt die eigene Geschichte erzählen oder Briefe für einen ersten schriftlichen Kontakt zur Herkunftsfamilie schreiben können.

„Dabei ist besonders wichtig, dass die Adoptiveltern die Geschichte des Kindes annehmen und lernen, diese zu verstehen“, betonen



Adoptivkinder halten und unterstützen: Bei der Lesung wird es darum gehen, wie Eltern ihren Kindern ihre ganz persönliche Adoptivgeschichte erzählen können.
Foto: Adobe Stock/Vjotech Vlk

Ines George und Irmgard Plappert von der Adoptionsvermittlungsstelle, die das Buchprojekt mit der Autorin angestoßen haben.

„Das ist eigentlich der erste Schritt. Adoptiveltern müssen verstehen, aus welcher Situation das Kind kommt und respektvoll mit der Entscheidung der leiblichen Mutter umgehen. Ist die Geschichte des Kindes klar und das Verständnis für die Entscheidung vorhanden, kommt der Rest von ganz allein“, wissen George und Plappert, die auch noch Monate oder Jahre nach ei-

ner Adoption über die Vermittlungsstelle mit den Familien in Kontakt bleiben.

An dem Abend der Lesung wird es unter anderem um die Fragen gehen, wann der richtige Zeitpunkt ist, um von der Adoption zu berichten, wie die Eltern die richtigen Worte finden und wie sowohl Adoptiveltern als auch -kinder mit dem damit verbundenen Schmerz umgehen können.

„Wir wollen Interessierten, Adoptiveltern und Bewerbern mit dem Abend Mut machen und ihnen Möglichkeiten aufzeigen,

wie sie ihren Kindern ihre Adoptivgeschichte erzählen können“, erklären Plappert und George. „Ganz besonders freuen wir uns darüber,

dass die Autorin selbst vor Ort ist und die Besucher an ihrer eigenen ganz persönlichen Geschichte teilhaben lässt.“

TERMIN

Die Lesung mit Lena Schröder findet am Mittwoch, 11. März, um 19.30 Uhr, in der Aula des St. Bonifatiusklosters in Hünfeld (Klosterstraße 5) statt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle Interessierten nach vorheriger Anmeldung unter Telefon (0661) 6006-9447

sowie per Mail an adoption@landkreis-fulda.de kostenfrei möglich.

Die Buchhandlung am Dom wird einen Büchertisch bereitstellen, an dem das Buch sowie weitere Literatur und Kinderbücher zum Thema erworben werden können.